

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Peter Wurm, Mag. Gerald Hauser
und weiterer Abgeordneter

betreffend sofortige Beendigung des Maskenzwangs für die Beschäftigten in Gastronomiebetrieben

eingebraucht im Zuge der Debatte zum Dringlichen Antrag gem. § 74a Abs 1 iVm § 93 Abs 2 GOG-NR der Abgeordneten Mag. Beate Meinl-Reisinger, MES, Kolleginnen und Kollegen betreffend Sicherstellen von Vertrauen in Institutionen zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise in der 38. Sitzung des Nationalrates am 18. Juni 2020

Seit 15. Juni 2020 ist nun endlich eine erste Erleichterung betreffend die Maskentragpflicht in Handel und Gastronomie in Kraft getreten. Während im Handel die Maskenpflicht für alle gefallen ist, sind in der Gastronomie die Beschäftigten weiterhin verpflichtet, eine Maske zu tragen.

Diese das Servicepersonal in den Lokalen massiv belastende Tatsache führt mittlerweile zu enormer Kritik von verschiedener Seite:

So fordert unter anderem der Kärntner Wirtesprecher in der Kleinen Zeitung vom 17. Juni 2020 Stefan Sternad ein „Ende der Ungerechtigkeit, dass Mitarbeiter im Handel keine Maske mehr tragen müssen, in der Gastronomie aber schon“. Kein Servicemitarbeiter halte sich länger als 30 Sekunden in der Nähe eines Gastes auf. Speziell in den Sommermonaten werde die Maskenpflicht zur körperlichen Belastung und bringe „mehr gesundheitliche Risiken als Vorteile“, so Sternad.

Ebenso übt der Obmann der Tiroler WK-Fachgruppe Gastronomie massive Kritik, wie in der Kronen Zeitung vom 18. Juni 2020 nachgelesen werden kann:

„Warum müssen Mitarbeiter im Handel keine Maske mehr tragen, in der Gastronomie aber schon?“, fragt Alois Rainer, Obmann der WK-Fachgruppe Gastronomie.

Speziell in den Sommermonaten werde die Maskenpflicht in der Gastronomie eine enorme körperliche Belastung darstellen, schreibt er am Mittwoch in einer Aussendung. Bei Temperaturen um die 30 Grad mit einem Mund-Nasen-Schutz zu servieren, bringe aus gesundheitlicher Sicht mehr Risiken als Vorteile. „Das ist unzumutbar. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen“, ist der Wirtesprecher erzürnt.

Rainer schlägt vor, die Maskenpflicht bei Bedarf wieder einzuführen, sofern die Infektionszahlen erneut steigen sollten – doch mit den partiellen Lockerungen sei man nicht einverstanden. Diese würden Branche und Mitarbeiter massiv benachteiligen.

„Ich kann den Entscheidungsträgern nur einen Selbstversuch empfehlen: Arbeiten Sie einige Stunden mit Maske bei sommerlichen Temperaturen und Sie werden sehen, dass das unmöglich und gesundheitsgefährdend ist!“, betont Rainer mit Nachdruck.“

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der dargelegten Fakten und im Sinne der weiteren Belebung der heimischen Wirtschaft, der Gastronomiebetriebe und insbesondere der dringenden Entlastung der in der Gastronomie Beschäftigten stellen die unterfertigten Abgeordneten daher nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, den Maskenzwang für Beschäftigte in Gastronomiebetrieben umgehend zu beenden.“

